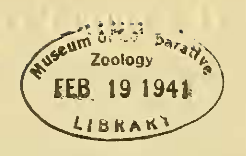


Neue indomalayische Borkenkäfer (Jpidae)

III. Nachtrag (Fortsetzung)

von

HANS EGGERS
Bad Nauheim.

Zu den in dieser Zeitschrift, Deel 79, 1936 begonnenen Neubeschreibungen kann ich erst jetzt weitere 35 neue Arten folgen lassen.

233. **Scolytomimus Kalshoveni** n.sp.

Kurzoval, braun mit strohgelben Flügeldecken, matt, unbehaart.

Kopf kugelig, matt, unpunktiert; Fühlerkeule kurzoval, gross mit einer schwachen concentrisch gebogenen Naht im unteren Drittel.

Halsschild kugelig, breiter als lang, vorn kräftig abgewölbt, Hinterecken fast rechtwinkelig, hintere Seiten parallel. Vordere Hälfte dicht mit kleinen Höckern besetzt, Mitte des Vorderrandes trägt 2 etwas grössere Höcker.

Schildchen gross, dreieckig, in der Mitte vertieft.

Flügeldecken ebenso breit und $^{1}/_{3}$ länger als Halsschild, vorne parallelseitig, nach der Mitte stark verschmälert zur Naht abgerundet. Punktreihen tragen verhältnismässig grosse, aber flache Punkte, die gegen Ende der Flügeldecken ganz flach werden. Die achte Punktreihe geht vor dem Hinterrand bis an die Naht und nimmt die anderen auf. Zwischenräume flach, ebenso breit wie Punktreihen, ohne deutliche Punkte.

Länge 1 mm.

Fundort: Java (Meester Corn.) V.1924, Type (d. 93) in Sammlung L. G. E. Kalshoven, Cotypen in Sammlung Eggers.

234. **Orosiotes rugicollis** n. sp.

Von den übrigen, mit Ausnahme der japanischen Gattungstype unter dem Gattungsnamen *Pelicerus* beschriebenen Arten, durch das sehr dicht und rauh punktierte Halsschild unterschieden.

Langcylindrisch, braun, glänzend, stark punktiert und mässig behaart.

♂: Kopf sehr flach eingedrückt, äusserst dicht und fein

punktiert mit einem dichten Kranz sehr langer, nach innen gebogener, heller Haare umrahmt.

Halsschild um die Hälfte länger als breit, parallelseitig bis über die Mitte, dann leicht verschmälert und vorn breit abgerundet. Vorn dicht und fein gehöckert, in der Basalhälfte noch dichter, ziemlich gross und deutlich punktiert, mässig lang und locker abstehend behaart.

Schildchen deutlich, rund.

Flügeldecken gleichbreit und um die Hälfte länger als das Halsschild, parallelseitig, erst kurz vor dem Ende wenig verschmälert und breit abgerundet. Oben gut gewölbt in der Quere, lang aushaltend und hinten steil abgewölbt. Reihenpunkte sehr gross, rund und tief, die Reihen selbst nicht vertieft. Zwischenräume sehr schmal und einreihig sehr fein punktiert und mit einer Reihe abstehender Haare besetzt. Am Absturz sind die Reihen vertieft, die Naht etwas mehr erhaben, als die anderen Zwischenräume, der zweite Zwischenraum ohne Höcker und schwächer behaart, die anderen tragen weitläufig gestellt eine Reihe Höckerchen.

♀ unbekannt.

Länge : 2,2 mm.

Fundort : Java (Buitenzorg) 26.3.24, Sammler L. G. E. Kalshoven. Type in dessen Sammlung, Cotype in Sammlung Eggers.

235. **Xyleboricus tuberculatus** n. sp.

Unter den bisher bekannten Arten auffällig durch das Fehlen der erhöhten Kanten auf den ersten beiden Zwischenräumen des Absturzes.

♀ : Cylindrisch, dunkelpechbraun, mattglänzend, etwas behaart.

Kopf stark gewölbt, anscheinend fein hautartig genetzt.

Halsschild etwa $^1/_3$ länger als breit, vorn gut gerundet. Vordere Hälfte fein und dicht gehöckert, hintere mässig glänzend und äusserst fein und dicht kaum sichtbar punktuliert.

Flügeldecken um die Hälfte länger und gleich breit wie der Halsschild, cylindrisch bis zum letzten Viertel, dann zur Naht gerundet. Basalhälfte wagrecht, Punkte der Reihen gross und deutlich, Zwischenräume kaum so breit, wie Punktreihen, äusserst fein punktuliert. Absturz von der Mitte an gleichmässig abgewölbt. Punktreihen der Seiten vertieft, die Zwischenräume wenig erhaben und nicht scharfkantig ; die Naht kaum erhaben, der zweite Zwischenraum verschmälert und schwach vertieft, beide ohne Höcker ; die Naht trägt eine deutliche Reihe feiner, geneigter, heller Haare, der zweite Zwischenraum ist kahl, die übrigen Zwischenräume dunkler und nicht so sichtbar behaart, wie

die Naht. Die Höcker der übrigen Zwischenräume sind ziemlich spitz.

Länge: 1,1 mm.

Fundort: Java (Kediri) III. 1925 und XI.1826. Type (Nr. 4b) in coll. L. G. E. Kalshoven, Cotype in coll. Eggers.

236. **Xyleboricus minor** n. sp.

Von der cylindrischen Form des *X. mediosectus* m. mit Abschrägung am Flügeldeckenende.

Pechbraun (ausgereift vielleicht schwarz), mässig glänzend, fast kahl.

♀: Kopf gewölbt, sehr fein hautartig genetzt.

Halsschild reichlich 1½ mal so lang wie breit, cylindrisch, Vorderrand kräftig gerundet. Oben gut gewölbt, vordere Hälfte fein dicht und regelmässig gehöckert, zur Mitte immer feiner werdend. Basalhälfte glänzend, äusserst fein kaum sichtbar punktuliert. Schildchen deutlich.

Flügeldecken wenig länger und ebenso breit wie Halsschild, im letzten Viertel gut abgerundet. Die vordere Hälfte glänzend, sehr fein in nicht vertieften Reihen punktiert, Zwischenräume unpunktiert. Auf der hinteren Hälfte verschwindet Glanz und Punktreihen; die Mitte der Zwischenräume, vor dem Absturz beginnend, erhaben, aber nicht scharfkantig; der erste und dritte auf dem Absturz stärker erhaben und parallel durchgehend bis zum Hinterrand, der zweite fast erloschen und flach, der vierte und fünfte verkürzt, alle Kanten einreihig mit feinen kurzen, anliegenden Haaren besetzt.

♂: kleiner, hinten steiler abgewölbt, die erhabenen ersten und dritten Kanten fein gehöckert.

Länge: kaum 1 mm.

Fundort: Java (Kediri). Sammler L. G. E. Kalshoven, Type (Nr. 64a) in Sammlung Kalshoven, Cotype in Sammlung Eggers.

237. **Pseudoxyleborus nobilis** n.sp.

Grosser, cylindrischer Käfer von der Form der Gattungstype *Ps. Beesoni* m., pechschwarz mit hellbraunen Gliedmassen, sehr stark glänzend, kahl, mit steilem, rundum gerandeten Absturz der Flügeldecken.

♀: Kopf flach gewölbt, matt glänzend, sehr fein hautartig genetzt mit kurzer undeutlicher Längslinie im oberen Teil und flachem Eindruck seitlich über den Mundteilen, im unteren Teil wenige zerstreute Punktkörnchen, lange gelbe Haare über den Mundteilen, Augen nicht ganz geteilt.

Halsschild nicht länger als breit, Hinterecken rechtwinkelig, Seiten parallel bis zur Mitte, dann kreisförmig nach vorn verrundet. Oben stark gewölbt, vordere Hälfte kräftig abgewölbt und mit mässig grossen Querhöckern dicht besetzt, ohne Querbuckel übergehend in die Basalhälfte, welche äus-

serst fein hautartig genetzt ist, ohne sichtbare Punkte, und stark glänzt. Vorderrand in der Mitte leicht vorgezogen.

Schildchen gross und breit.

Flügeldecken bis zum Steilabfall kaum länger, aber ebenso breit wie Halsschild, nach hinten nicht verbreitert. Punktreihen wie Zwischenräume gleichmässig sehr fein in undeutlichen Reihen punktiert. Absturz sehr steil abfallend, flach mit deutlichem Rand, der oben an der Naht beiderseits verdickt ist. Die etwas unebene Absturzfläche (ohne erhabene Naht) zeigt drei wenig deutliche Reihen ganz flacher grosser Punkte, die ungleichmässig doppelt gestellt sind, die beiden äusseren Reihen sind leicht gebogen.

Länge : 4 mm.

♂ : Das Männchen unterscheidet sich durch wesentlich längeren und flacheren Halsschild ; dieser ist parallelseitig, vorne sehr stumpf abgerundet, um ¼ länger als breit, nur im vorderen Viertel fein und weitläufig gehöckert.

Der Absturz der Flügeldecken ist wenig scharf gerandet, besonders oben ohne die Verstärkung an der Naht.

Die Mandibeln sind ausserordentlich kräftig ausgebildet, verdickt und innen gezähnt, sie stehen nach vorn gerichtet vor.

Im Gegensatz zu den meisten ♂ der Gattung *Xyleborus* ist hier das ♂ etwas grösser als das ♀, 4,5 mm.

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet), 21.10.1928.

Sammler : F. C. Drescher, Typen in dessen Sammlung, Cotypen auch in Sammlung Eggers.

238. **Xyleborus orbicaudatus** n. sp.

Dieser Käfer gehört in die *X. truncatus* (Erichson)-Gruppe mit rundum gerandetem Flügeldeckenabsturz.

♀ : Cylindrisch, dunkelpechbraun mit helleren Gliedmassen, stark glänzend, kaum skulptiert, nur auf dem Absturz behaart.

Kopf flach gewölbt, hautartig genetzt, mit flachem Eindruck in der Mitte und zerstreuten, wenig ausgeprägten Pünktchen.

Halsschild kugelig gewölbt, nicht länger als breit, Seiten in der Basalhälfte parallel mit rechtwinkeligen Hinterecken, nach vorne verschmälert gerundet. Oben in der Mitte deutlich quer gebuckelt, vordere Hälfte gut abgewölbt, dicht mit mässig grossen Höckern und abstehenden Haaren besetzt. Basalhälfte äusserst fein hautartig genetzt und ebenso fein punktuliert, sodass beides nur mit guter Lupe zu erkennen ist.

Schildchen gross, hinten gerundet.

Flügeldecken ebenso breit und kaum länger als Halsschild, vollkommen cylindrisch bis zum rundum gerandeten steilen Absturz. Stark glänzend mit kaum erkennbaren feinen Reihen- und Zwischenraumpunkten, die nicht zu unterscheiden sind ;

sie lassen auch keine regelmässige Reihenbildung erkennen. Der rundum deutlich gerandete Absturz ist sehr dicht und fein punktiert und zeigt 3 etwas gebogene deutliche Reihen von dichtgestellten, nicht sehr grossen Punkten. Die ganze Absturzfläche ist bedeckt mit feiner, anliegender, ziemlich kurzer Grundbehaarung.

Länge 3,5 mm.

Fundort: Java (Preanger; G. Tangkoeban Prahoe, 19.9. 28.) Type in Sammlung F. C. Drescher, Cotype in Sammlung Eggers.

239. **Xyleborus opacicauda** n. sp.

Ebenfalls zur *X. truncatus*-Gruppe gehörend, dem *X. versicolor* Sampson näher verwandt.

♀: Cylindrisch, gelbbraun mit pechbraunen Flügeldecken, glänzend, unbehaart.

Kopf gewölbt, deutlich hautartig genetzt, zwischen Augen und Mundteilen sehr fein gehöckert. Augen wenig ausgeschnitten.

Halsschild etwas länger als breit, cylindrisch mit geraden Hinterecken, parallelseitig bis vor die Mitte, vorne halbkreisförmig gerundet. Vorderrand in der Mitte mit 6 ganz flachen Breithöckern besetzt. Vordere Hälfte fein und dicht gehöckert, wenig behaart, hintere Hälfte glänzend mit äusserst feiner Punktulierung, Querbuckel in der Mitte nicht vorhanden.

Schildchen ziemlich klein.

Flügeldecken gleich breit und lang wie Halsschild, cylindrisch gewölbt, mit ziemlich weitläufigen Reihenpunkten, welche verhältnismässig klein aber deutlich sind. Die Punkte der flachen Zwischenräume sehr fein, einreihig gestellt. Der kreisrunde Rand deutlich erhaben und im unteren Teile sehr fein gekörnt. Die Fläche des Absturzes ist fast ganz flach, im unteren Teil neben der Naht etwas ausgebeult, mattglänzend, trägt 3 Reihen glänzender, runder, ziemlich flacher Punkte. Die Reihen sind in der unteren Hälfte nach aussen ausgebogen. Der Nahtzwischenraum ist dicht gekörnt, die übrige Fläche spärlich fein punktuliert, nicht behaart.

X. versicolor hat einen schmäleren Nahtzwischenraum und die Absturzfläche ist fein, wenn auch wenig sichtbar, behaart.

Länge: 2,5 mm.

Fundort: Java (Batoerraden, G. Slamet), 20.11.1927. Type in Sammlung F. C. Drescher, Cotype in Sammlung Eggers.

240. **Xyleborus nitidior** n. sp.

Ebenfalls zur *truncatus*-Gruppe gehörend.

Ein cylindrischer Käfer, pechbraun, lackglänzend, unbehaart.

♀: Kopf hautartig genetzt, matt, mit kleinen Höckerchen,

die über den Mundteilen dichter gedrängt stehen, und einer feinen, kurzen Längsfurche auf der Stirn.

Halsschild so lang wie breit, Basalhälfte fast parallel mit abgestumpften Hinterecken ; von der Mitte an verschmälert nach vorn gerundet, Vorderrand in der Mitte etwas vorgezogen. Vordere Hälfte fein und dicht gehöckert, Basalhälfte kaum sichtbar fein und spärlich punktuliert ; in der Mitte nicht gebuckelt.

Schildchen gross.

Flügeldecken vollkommen cylindrisch, bis zum ziemlich steilen Absturz ebenso lang und gleich breit wie der Halsschild. Punktreihen tragen ziemlich grosse, deutliche Punkte und weichen gegen den Absturz nach der Seite aus, sind also nicht parallel zur Naht. Die flachen Zwischenräume tragen sehr feine, nicht sehr gut gereihte Pünktchen. Der Absturz ist kreisrund, stark gerandet ; seine Fläche ist leicht gewölbt, stark lackglänzend, wie der ganze Käfer und hat jederseits der Naht 3 gebogene etwas eingedrückte Reihen von grösseren Punkten. Lockere Punktierung der flachen Zwischenräume ist selbst mit guter Lupe kaum sichtbar.

Länge : 3 mm.

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet, 23.12.1928). Type in Sammlung F. C. Drescher, Cotypen ebenfalls und in Sammlung Eggers.

241. **Xyleborus fuscipilosus** n. sp.

Wohl am nächsten mit *X. truncatiformis* m. der *truncatus*-Gruppe verwandt.

♀ : Cylindrisch, braun glänzend, behaart.

Kopf gewölbt, breit, hautartig genetzt und ziemlich deutlich punktiert, locker behaart.

Halsschild so lang wie breit, hintere Hälfte parallelseitig, vordere im Kreisbogen gerundet, ohne Auszeichnung am Vorderrande. Vorne dicht und fein gehöckert und abstehend behaart, hinten kahl, glänzend, fein und dicht punktiert.

Schildchen ziemlich gross.

Flügeldecken ebenso breit und bis zum Beginn des Absturzes 1¼ mal so lang wie Halsschild, dicht ohne Reihen gleichmässig fein punktiert und fein, mässig kurz, abstehend behaart. Der deutliche Rand des etwas schräg abgeschnittenen Absturzes ist wellig eingebuchtet, die Absturzfläche nicht ganz eben, besonders neben der im unteren Teil erhabenen und mit Höckern einreihig besetzten Naht auch etwas flach ausgebeult. Die Fläche ist fein punktiert, im unteren Teil heben sich 3 Linien mit undeutlichen Punkten ab, die im oberen Drittel erloschen sind. Die ganze Absturzfläche ist ziemlich dicht abstehend behaart, die Haare sind im oberen Teil nach unten, im unteren dagegen nach oben gerichtet.

Länge : 3,4 mm.

Fundort: Java (Preanger; Tangkoeban Prahoe, 20.VII. 1930). Type in coll. F. C. Drescher, Cotype in coll. Eggers.

242. **Xyleborus anepotulus** n. sp.

Gehört zur nächsten Formverwandschaft von *X. nepotulus* m., *nepotulomorphus* m., *subnepotulus* m.

♀: Cylindrisch mit steil abgewölbtem Absturz, schwarz mit hellbraunen Beinen und Fühlern, glänzend, spärlich lang behaart.

Kopf flach gewölbt, deutlich hautartig genetzt; oben und unten undeutlich, in der Mitte dicht und tief punktiert.

Halsschild so lang wie breit, von den gerundeten Hinterecken leicht nach vorn verschmälert und kurz abgerundet. Basalteil hautartig genetzt und mit sehr feinen Punktkörnchen besetzt, mattglänzend, der grössere Vorderteil dicht und kräftig gehöckert, dazwischen lang behaart, steil abgewölbt.

Schildchen rund, glänzend.

Flügeldecken parallelseitig, ebenso breit und doppelt so lang wie der Halsschild; in der Quere gut gewölbt, in der Länge ganz schwach gebogen und hinten steil abgewölbt, stärker glänzend. Punktreihen nur schwach eingedrückt, mit mässig grossen runden Punkten. Zwischenräume flach, etwas schwächer und weitläufiger einreihig punktiert und abstehend fein behaart. Auf der Steilabwölbung ist die erste Punktreihe vertieft, sämtliche Zwischenräume sind einreihig und wenig dicht mit Höckern besetzt, die des zweiten sind etwas grösser als die der anderen. Hinterrand ist deutlich vorgezogen. Die abstehenden Haare auf den Höckern des Absturzes sind länger als die Haare oben auf der Scheibe.

Lange: 2,5 mm.

Fundort: Java, Preanger (Tangkoeban Prahoe), 18.II. 1930. Type in coll. F. C. Drescher, Cotypen in coll. Eggers.

243. **Xyleborus brunneipes** n. sp.

Jn der *X. validus*-Gruppe wohl dem *X. granulipennis* m. am nächsten verwandt, mit gleich feinen, dicht stehenden Höckern auf den Flügeldecken, jedoch mit etwas abgeflachtem Absturz.

♀: Cylindrisch, schwarz mit hellbraunen Fühlern und Beinen, glänzend, spärlich behaart.

Kopf flach gewölbt, hautartig genetzt mit ziemlich dichten, tiefen Punkten; dicht über den Mundteilen ein schmaler Quereindruck, ausserdem eine schwach erhabene Längslinie darüber. Jn den Punkten stehen lange, abstehende Haare.

Halsschild etwas länger als breit, mit abgerundeten Hinterecken, seitlich eiförmig gerundet und vorne kurz abgerundet. Oberseite gut gewölbt, Querbuckel am Ende des Basaldrittels,

welches statt mit Punkten mit kleinen flachen Höckerchen dicht besetzt ist, die vorderen zwei Drittel dicht mit Querhöckern versehen, die gegen die Mitte immer schmäler werden, auch länger behaart.

Schildchen ziemlich gross, rund.

Flügeldecken ebenso breit und gut um die Hälfte länger als der Halsschild, parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann gut gerundet, an der Naht jede Flügeldecke leicht für sich abgerundet. Hinterrand deutlich, aber nicht scharf. Oben quer gut gewölbt, Punktreihen nicht vertieft, mit flachen dicht gestellten runden Punkten, Zwischenräume breit, ganz flach mit einer Reihe etwas weiter stehender, feiner Höckerchen, welche mässig lange, abstehende Haare tragen. Auf dem gut abgewölbten dann aber abgeflachten Absturz erlöschen die Höckerchen allmählich kurz vor dem Hinterrand.

Länge 3 mm.

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet, 5.1928). Type in coll. F. C. Drescher, Cotypen auch in coll. Eggers.

244. **Xyleborus interruptus** n. sp.

♀ : Ein flachgewölbter *Xyleborus* der *validus*-Gruppe, cylindrisch, pechschwarz mit pechbraunen Beinen und Fühlern, glänzend, spärlich behaart.

Kopf flach gewölbt, hautartig genetzt, vor den Augen tief punktiert mit langen und kräftigen Haaren.

Halsschild kaum so lang wie breit, Hinterecken fast rechtwinkelig, seitlich kaum merklich gebogen, vorne breit abgerundet. Oben mässig gewölbt mit Querbuckel in der Mitte. Vordere Hälfte mit wenig gebogenen Reihen von flachen Querhöckern besetzt, deren erstere Reihe den Vorderrand in der Mitte berührt. Die Basalhälfte glänzend mit kaum sichtbaren feinen Pünktchen und bei günstiger Beleuchtung wahrnehmbaren ganz flachen Längsriefen.

Schildchen klein, breit.

Flügeldecken ebenso breit und fast doppelt so lang wie Halsschild ; oben quer flach gewölbt und auch der Absturz flach abgewölbt. Punktreihen bestehen aus dicht gestellten, ganz flachen, runden, ziemlich grossen Punkten. Zwischenräume mattglänzend, ganz flach, weitläufig mit haartragenden Körnchen in einer Reihe besetzt. Abwölbung zum gekanteten Hinterrand mit ganz flachem Mittelfeld.

Aussenrand aller Schienen gebogen und dicht fein gezähnt.

♂ : Von ähnlicher Form wie ♂ von *X. dispar* F., aber flacher gebaut. Halsschild kürzer als breit, stark glänzend, Flügeldecken ebenso breit und zweimal so lang wie Halsschild, stärker gerundet wie beim ♀, auch ist der Absturz etwas flacher eingedrückt und die Skulptur etwas runzelig und undeutlicher als beim ♀.

Länge : ♀ : 3 mm, ♂ 2 mm.

Fundort: Java (Batoerraden, G. Slamet) 9.7.1929. Typen ♂ ♀ in coll. F. C. Drescher, Cotypen in coll. Eggers.

Ein ♀ auch von West-Sumatra (Boekit Gabeh), leg. H. Lucht 3.1910, in coll. Eggers.

245. **Xyleborus pilipennis** n. sp.

Jn die Gruppe des *X. agnatus* m. gehörend und ihm in der abgeschrägten Form des Absturzes sehr ähnlich.

♀ : Absolut cylindrisch, in der Quere gut gewölbt, pechbraun mit dunkleren Flügeldecken, behaart, sehr fein punktuliert, mässig glänzend.

Kopf breit gewölbt, hautartig genetzt, ziemlich dicht punktiert.

Halsschild so lang wie breit mit geraden Hinterecken, parallelseitig, vorne sehr breit abgerundet. Vorne stark abgewölbt, dicht und fein gehöckert und behaart, in der Mitte ohne Buckel, Basalhälfte äusserst fein und dicht punktuliert und auch sehr fein, kurz behaart, mattglänzend.

Schildchen ziemlich gross, abgerundet.

Flügeldecken ebenso breit und etwa doppelt so lang, wie Halsschild, vollkommen cylindrisch, ohne Verschmälerung hinten im Bogen gerundet. Das erste Drittel sehr fein und gleichmässig dicht punktuliert, ohne dass Reihen und Zwischenraumpunkte zu unterscheiden wären, dann im zweiten Drittel bis zum Absturzrand stärker und tiefer punktiert. Der Absturz nimmt das letzte Drittel ein, ist schräg geschnitten, flach ohne Randung, über die ganze Fläche wieder fein und dicht punktiert und noch dichter und länger abstehend behaart, als die vorderen 2/3. Der erste, dritte und fünfte Zwischenraum tragen eine Reihe weitläufig gestellter Höcker. Der untere Seitenrand und Hinterrand, die beide nicht gekantet sind, tragen dichter gestellt sehr feine Körnchen.

Länge 2,5 mm.

Fundort: Java (Preanger, G. Tangkoeban Prahoe, 20.7. 1930). Type in coll. F. C. Drescher, Cotypen auch in coll. Eggers.

246. **Xyleborus eupatorii** n. sp.

Ein kurzer, schwarzer hinten abgewölbter Käfer aus der Verwandtschaft des *X. morigerus Bldf.*

♀ : Kurzcylindrisch, pechschwarz, mit pechbraunen Gliedmassen, glänzend, spärlich lang behaart.

Kopf breit, leicht gewölbt mit schwach erhabener Längslinie, fein punktiert.

Halsschild nicht länger als breit, Hinterecken abgerundet, Seiten ganz leicht ausgebogen, vorne gut gerundet. Die vordere gut abgewölbte Hälfte dicht mit z.T. groben Höckern

besetzt, ebenso der Vorderrand. Der Höckerfleck zieht, allmählich schwächer werdend, bis über die Mitte, die keinen auffallenden Buckel zeigt. Basalhälfte glatt, glänzend, mit kaum sichtbarer äusserst feiner Punktulierung. Vor dem ziemlich grossen Schildchen am Hinterrand des Halsschildes ein schmaler Rand abstehender dunkler Haare.

Flügeldecken etwas länger und breiter als Halsschild, parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann kurz und flach abgerundet mit deutlichem Hinterrand. Punkte der Reihen und der Zwischenräume gleichmässig fein und ziemlich dicht und deutlich, Reihen nicht vertieft. Auf dem Absturz, der ohne Andeutung eines Bruches gut und gleichmässig abgewölbt ist, treten an Stelle der Zwischenraumpunkte feine Körnchen, die mit ziemlich langen abstehenden Haaren besetzt sind.

Länge 1,8 mm.

Fundort : Java, (Tjibodas G. Gedeh 6.1932) leg. H. R. A. Muller, Type u. Cotypen in coll. L. G. E. Kalshoven, Cotypen auch in coll. Eggers. Der Käfer lebt in *Eupatorium Tjibeureum*.

247. **Xyleborus ciliatus** n. sp.

Ein kleiner, ovaler, flach gewölbter Käfer, auffällig durch eine Reihe nach innen gebogener, langer, weicher Haare auf den Flügeldecken.

♀ : Langoval, pechschwarz mit hellen Gliedmassen, äusserst fein sculptiert, stark glänzend, kaum behaart.

Kopf breit, flach gewölbt.

Halsschild nicht länger als breit, Hinterecken rechtwinkelig, Seiten nur ganz kurz parallel, dann verschmälert nach vorn verrundet, mit 4 Höckern am Vorderrande, die mittleren 2 sind grösser ; kräftig gewölbt, ohne ausgeprägten Buckel, vordere Abwölbung ziemlich grob und dicht gehöckert, Basalhälfte glänzend ohne Punktur. Grösste Breite im hinteren Drittel.

Schildchen deutlich.

Flügeldecken gleich breit und fast doppelt so lang wie Halsschild, parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann leicht verschmälert gerundet und schräg zur Naht mit scharfem Hinterrand auslaufend. Oben in der Quere flach gewölbt, in der Länge eben bis zur Mitte, dann breit abgeflacht nach hinten abgeschrägt. Naht nur ganz am Ende etwas verdickt. Oberseite mit sehr feinen Punkten leicht in Reihen punktuliert, die ganz flachen Zwischenräume unpunktiert. Auf dem Absturz der Flügeldecken sind die Reihenpunkte etwas deutlicher und auf dem dritten Zwischenraum steht eine lockere Reihe feiner Punktkörnchen, die lange, weiche, nach innen gebogene helle Härchen tragen.

Länge : 1,2 mm.

Fundort : Java (Tjibodas, G. Gedeh) leg. H. R. A. Muller, 6.1932.

Type u. Cotypen in coll. L. G. E. Kalshoven, Cotypen auch in coll. Eggers. Gefunden wurde der Käfer in *Eupatorium* spec.

248. **Xyleborus pygmaeus** n. sp.

Ein sehr kleiner Käfer von der kurzcylindrischen Form des *X. mesuae* m., aber ausgezeichnet durch scharf erhöhte Zwischenräume vor dem ziemlich steilen Absturz der Flügeldecken.

♀ : Cylindrisch, kurz, braun, glänzend, schwach behaart.

Kopf flach gewölbt, punktiert.

Halsschild nicht länger als breit, mit abgerundeten Hinterecken, kaum gebogenen Seiten, vorne gut abgerundet. Vordere Abwölbung fein und dicht gehöckert und fein behaart, in der Mitte ohne Buckel, Basalhälfte sehr fein punktiert.

Schildchen deutlich, rund.

Flügeldecken bis zur steilen Abwölbung des Absturzes nicht länger als der Halsschild und ebenso breit, parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann eckig und breit abgerundet. Die Oberseite mit weitstehenden Reihenpünktchen versehen, Reihen nicht eingedrückt ; die breiten Zwischenräume nicht punktiert. Vor dem Absturz vertiefen sich die Punktreihen, die Punkte werden gross und tief ; die Zwischenräume heben sich dazwischen verdickt ab und brechen kurz ab. Auf dem leicht gewölbten Absturz ist die Naht und der dritte Zwischenraum leicht erhöht und tragen einzelne Höckerchen, ebenso der fünfte, der den Seitenrand bildet, die anderen sind schwach erhaben und tragen nur Punktkörnchen, alle aber eine lockere Reihe feiner abstehender Haare. Hinterrand leicht gekantet.

Länge : 0,6 mm.

Fundort : Ost-Java (Alas Tbedek) leg. Bedemann, Type in coll. L. G. E. Kalshoven.

249. **Xyleborus latisulcatus** n. sp.

Eine grössere Art aus der Nähe des ostafricanischen *X. amanicus.* Haged.

♀ : Cylindrisch, glänzend, ziemlich stark behaart, pechbraun.

Kopf flach gewölbt mit grossen ausgeschnittenen Augen, die von vorn halb sichtbar sind. Stirn hautartig genetzt ohne Punkte, das Mittelfeld zwischen den Augen dicht runzelig punktiert mit erhabenem Mittelkiel.

Halsschild ¼ länger als breit, von den rechtwinkeligen Hinterecken eiförmig nach vorn verschmälert, Mitte des Vorderrandes vorgezogen, verdickt mit 6—8 flachen Breit-

höckern, von denen zwei in derMitte stärker sind. Basalhälfte hautartig genetzt, dicht und kräftig punktiert ; vordere Abwölbung im unteren Teile flach ; dicht, aber verhältnismässig klein gehöckert und locker lang behaart.

Schildchen rund.

Flügeldecken ebenso breit und 1½ mal so lang wie Halsschild, parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann breit abgerundet. Punktreihen mit deutlichen, aber flachen, grösseren Punkten, die flachen Zwischenräume zeigen unregelmässig in 2 Reihen gestellte feine Körnchen mit langen ,abstehenden Haaren. Jn der Mitte der Flügeldecken beginnt mit 2 Suturalzähnen der breite flache Eindruck des Absturzes, dessen Ränder flach gewölbt sind und bald auf dem zweiten Zwischenraum einen stärkeren kurzen Zahn, dann hinter der Mitte des Eindrucks auf dem dritten Zwischenraum den dritten Zahn, kurz dahinter noch einen Höcker tragen.

Länge 4 mm .

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet, 9.7.29). Type (aus unpräpariertem Material F. C. Dreschers) in coll. Eggers. Cotypen in coll. Drescher.

250. **Xyleborus pallidipennis** n. sp.

Von *Xyleborus suturalis* m., dem er ausserordentlich ähnlich ist, durch stärkere Punktierung der Flügeldecken und durch abstehende Behaarung verschieden.

♀ : Langoval, glänzend, gelbbraune Flügeldecken mit dunkelbraunen Absturz, ziemlich lang abstehend behaart, Beine und Fühler gelbbraun.

Kopf breit, flach gewölbt, mit erhabener Mittellinie zwischen den Augen ; hautartig genetzt und fein punktiert, einzeln behaart.

Halsschild so lang wie breit ; Hinterecken gerundet, in leichtem Bogen nach vorn verschmälert und abgerundet. Mitte des Vorderrandes vorgezogen und mit 2 grösseren Höckern besetzt. Oberseite in der Mitte mit schwachem Buckel, der dichte Höckerfleck geht über die Mitte hinaus ; das schmale Basaldrittel mattglänzend, hautartig sehr fein genetzt. Vor dem Schildchen ein kleiner Schopf kurzer Haare.

Schildchen breit, mässig gross.

Flügeldecken so breit wie Halsschild und ¼ länger, parallelseitig, nach dem letzten Viertel gut abgerundet mit scharfem Hinterrand. Oberseite in der Breite mässig gewölbt, in der Länge erst eben, dann in gleichmässigem Bogen abgewölbt. Punktreihen zeigen dichte, ziemlich tiefe, runde Punkte ; Zwischenräume flach, einreihig etwas schwächer punktiert und abstehend fein behaart ; auch die Reihenpunkte zeigen ganz kurze feine Haare. Auf der Abwölbung sind beiderlei Punkte noch dichter und unregelmässiger gestellt und dichter behaart.

Länge : 2,3 mm.

Fundort : Java (Preanger, G. Tangkoeban Prahoe). Type in coll. Eggers.

251. **Xyleborus pertuberculatus** n. sp.

Gehört wohl in die Verwandschaft des *X. undulatus* Sampson.

♀ : Cylindrisch, braun, glänzend, der grössere Teil der Flügeldecken dicht punktiert und gehöckert.

Kopf flach gewölbt, hautartig genetzt und fein punktiert.

Halsschild kaum länger als breit, von den fast rechtwinkeligen Hinterecken bis zur Seitenmitte ganz leicht erweitert, nach vorn nicht wesentlich verschmälert und dann kurz in den flachgebogenen Vorderrand übergehend. Oben gut gewölbt mit Querbuckel in der Mitte. Vordere Abwölbung dicht und fein gehöckert und fein behaart. Basalhälfte mattglänzend, äusserst fein punktuliert, in der Mitte des Basalrandes mit einer schmalen Bürste abstehender Haare.

Schildchen nicht zu erkennen.

Flügeldecken gleich breit und um die Hälfte länger als das Halsschild, parallelseitig, hinten ohne vorherige Verschmälerung breit abgerundet. Oben quer gut gewölbt, im ersten Viertel mässig glänzend, Punktreihen und Zwischenräume äusserst fein einreihig punktuliert, dann geht die Fläche mit leichtem Knick in eine flache allmähliche Abwölbung über, deren Punktreihen tief und kräftig punktuliert sind, deren Zwischenräume eine dichtgestellte Reihe deutlicher Höcker und Haare tragen. Die letzte Abwölbung ist gerade so punktiert, gehöckert und behaart, wie vorher.

Länge 1,5 mm.

Fundort : West Java (Mount Tjampea). Type in coll. L. G. E. Kalshoven, Cotype in coll. Eggers.

252. **Xyleborus theae** n. sp.

Gehört in die Verwandtschaft des *X. intermedius* m.

♀ : Klein, cylindrisch, dunkelbraun, glänzend, hinten dicht behaart. Kopf breit, flach gewölbt, zwischen den Augen punktiert.

Halsschild kaum so lang wie breit, mit rechtwinkeligen Hinterecken, parallelen Seiten ; vorne kräftig gerundet, ohne vorherige Verschmälerung. Vordere Hälfte stark abgewölbt, dichtgehöckert und spärlich behaart ; Basalhälfte hinter dem deutlichen Querbuckel mässig glänzend ohne sichtbare Punktierung.

Schildchen nicht zu erkennen.

Flügeldecken ebenso breit und um die Hälfte länger als Halsschild, parallelseitig, im letzten Viertel verschmälert abgerundet. Jn der Quere gut gewölbt. Punktreihen fein aber deutlich, Zwischenräume auch einreihig und etwas weitläufiger punktiert, erstere sehr fein und kurz, letztere etwas länger einreihig behaart. Absturz gut abgewölbt, etwas deutlicher punktiert und die Zwischenräume länger und dichter behaart.

Länge 1 mm.
Fundort : Java (Buitenzorg, 12.6.1924). Type (No. d. 72 f.) in coll. L. G. E. Kalshoven, Cotype in coll. Eggers.

253. **Xyleborus cribratus** n. sp.
Viellecht in die Nähe von *X. intermedius* m. zu stellen.
♀ : Cylindrisch, gedrungen gebaut, braun, mässig glänzend, auf dem Absturz dicht, sonst locker abstehend behaart.
Kopf breit, flach gewölbt, neben den Augen einige deutliche, dicht stehende Punkte, Halsschild kaum so lang, wie breit, quer breit gewölbt mit flachem Querbuckel, Hinterecken rechtwinkelig, Seiten parallel, ohne Verschmälerung vorn kurz abgerundet zum flachgebogenen Vorderrand, der in der Mitte leicht vorgezogen ist und mit 6 feinen dichtstehenden Höckerchen besetzt ist. Basalhälfte kaum sichtbar fein hautartig genetzt, Vorderhälfte fein und dicht gehöckert und abstehend behaart.
Schildchen breit, gross.
Flügeldecken ebenso breit und ½ mal so lang wie Halsschild ,parallelseitig bis zum letzten Viertel, ohne Verschmälerung zur Naht schräg abgerundet. Oben quer, ebenso breit gewölbt wie Halsschild, gleichmässig ,ziemlich deutlich und kräftig punktiert, ohne dass die Reihen sich irgendwie deutlich abheben. Die Oberfläche zwischen den Punkten anscheinend nicht ganz glatt. Einzelne abstehende Haare sind sichtbar. Im letzten Drittel beginnt der flach abgewölbte Absturz ; schon vor der Abwölbung wird die Oberfläche matt und rauh durch dichte Punktierung und die Fläche des Absturzes ist ebenso gezeichnet. Doch heben sich hier die Punktreihen deutlich mit dichtgestellten flachen Punkten ab und alle Zwischenräume tragen eine Reihe dichtgestellter feiner Pünktchen. Der ganze Absturz ist dicht unregelmässig lang behaart. Hinterrand ist deutlich.
Länge 1,8 mm.
Fundert : West Java (Tjampea, 4.1925). Type (Nr. 78a) in coll. L. G. E. Kalshoven, Cotype in coll. Eggers.

254. **Xyleborus brevipilosus** n. sp.
Gehört zur näheren Verwandschaft des *X. cribratus* m.
♀ : Cylindrisch, braun mit dunkelbraunen Flügeldecken, mässig glänzend, mässig behaart.
Kopf breit, flach gewölbt, fein punktiert, fein hautartig genetzt.
Halsschild so lang wie breit, parallelseitig mit rechtwinkeligen Hinterecken, vorne ohne vorherige Verschmälerung kurz abgerundet. Oben gut gewölbt mit leichtem Querbuckel in der Mitte, vorne dicht gehöckert und wie üblich behaart, Basalhälfte mässig glänzend, ohne deutliche Pünktchen.

Schildchen sehr klein.

Flügeldecken gleich breit und um die Hälfte länger als Halsschild, parallelseitig bis zum letzten Viertel und unter ganz geringer Verschmälerung breit abgerundet. Im schmalen Basalfeld Reihenpunkte und Zwischenraumpunkte einreihig, gleich fein und kaum sichtbar. Dann sieht man bei sehr günstiger Beleuchtung eine schwache Biegung quer über die Flügeldecken. Hinter diesem schmalen Basalteil beginnen die Reihenpunkte und die Zwischenraumpunkte plötzlich gleichmässig stark und tief zu werden ; die ersteren gehen durch über den gut gewölbten Absturz bis zum Ende ; die Zwischenräume zeigen auf dem Absturz sämtlich statt der Punkte eine ziemlich dichte Höckerreihe mit ziemlich kurzer Haarreihe.

Länge 1,4 mm.

Fundort : Java (Walikoekoen Pemalang). Sammler Fr. A. Th. H. Verbeek. Type (Nr. 475) in coll. L. G. E. Kalshoven, Cotypen auch in coll. Eggers.

255. **Xyleborus hirtipennis** n. sp.

In der *X. granifer*-Gruppe dem *X. pilosus* m. am nächsten verwandt und vorwiegend durch die Reihen auf den Flügeldecken verschieden.

♀ : Cylindrisch, mässig lang, kohleschwarz mit braunen Gliedmassen, dicht behaart, vorn mattglänzend, hinten matt.

Kopf flach gewölbt, hautartig genetzt, zwischen den Augen kräftig punktiert, mit einer erhabenen Mittellinie.

Halsschild cylindrisch, um ein Viertel länger als breit, vorn dicht und fein gehöckert und ziemlich lang behaart, hintere Hälfte fast matt, äusserst fein punktuliert, in der Mitte ohne Buckel. In der hinteren Hälfte parallelseitig, vorne im Halbkreis abgerundet.

Schildchen deutlich.

Flügeldecken ebenso breit und um ¼ länger als der Halsschild ; fast parallelseitig bis hinter die Mitte, dann langsam verschmälert und stumpf abgerundet. Ein schmaler Basalteil ist fast matt und dicht punktiert ohne Reihenpunkte. Die übrige Oberseite und der Absturz ist ganz matt, fein durch schmale Linien ohne Punkte eingeteilt, die Zwischenräume sind in 2 bis 3 Reihen unregelmässig mit feinen Höckern und Körnchen besetzt und dicht behaart. Der Absturz ist im zweiten Drittel der Flügeldecken flach abgewölbt und zeigt hier nur einreihige Körnchen bei gleicher dichter Behaarung der Zwischenräume. Die Reihen sind auch hier nicht vertieft und ohne Punkte, Hinterrand nicht gekantet.

Länge : 2 mm.

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet, 27.2.1928). Type in coll. F. C. Drescher, Cotypen auch in coll. Eggers.

256. **Xyleborus granistriatus** n. sp.

Auch zur *X. granifer*-Gruppe gehörend, aber wesentlich kleiner, von der Grösse des *X. granulifer* m., von der gleichen Form und Grundsculptur wie verwandten Arten.

Cylindrisch, kohleschwarz mit gelbbraunen Beinen und Fühlern, mattglänzend, dicht aber kürzer wie die meisten anderen Arten behaart.

Kopf gewölbt, deutlich punktiert.

Halsschild gut ¼ länger als breit, cylindrisch, vorn im Halbkreis gerundet. Oben mattglänzend, vorn dicht und fein gehöckert, hinten sehr fein punktuliert ; vorn länger, hinten sehr kurz behaart.

Schildchen deutlich.

Flügeldecken ebenso breit und ¼ länger als Halsschild ; ein schmaler Streifen quer hinter der Basis mattglänzend, sehr fein punktuliert, ohne Reihenpunkte. Die ganze übrige Fläche und der Absturz sind matt und dicht behaart und tief gestreift, die Reihen matt ohne deutliche Punkte. Die Zwischenräume sind erhöht, nicht breiter als die Streifen und von der Mitte an mit einer dichten Reihe verhältnismässig grosser Höcker und hellerer steifer Haare besetzt. Der Hinterrand trägt etwas stärkere Höcker.

Länge : 1,7 mm.

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet), 17.7.1930. Type aus unpräpariertem Material F. C. Dreschers in coll. Eggers.

257. **Xyleborus costulatus** n. sp.

Ein schwarzer zylindrischer Käfer von schwacher Sculptur, verwandt wohl mit *X. semigranulatus* Schedl.

♀ : Cylindrisch, nach hinten verschmälert, schwarz mit hellbraunen Gliedmassen, spärlich behaart. Kopf flach gewölbt, im unteren Teil seitlich einer erhabenen Mittellinie leicht eingedrückt und hier auch punktiert.

Halsschild so lang, wie breit, parallelseitig, Hinterecken rechtwinkelig ; vorn sehr breit abgerundet. Oben gut gewölbt mit nur angedeutetem Querbuckel in der Mitte ; hintere Hälfte glatt, glänzend mit nur angedeuteten, kaum sichtbaren Pünktchen. Vordere Abwölbung dicht mit z. T. grösseren Höckern und einzelnen Haaren besetzt, hinter der Mitte des Vorderrandes eine lockere Stelle im Höckerfleck.

Schildchen gross.

Flügeldecken so breit und fast doppelt so lang wie Halsschild, parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann schräg zur Naht abgerundet. Oben in der Quere gut gewölbt, in der Länge in ziemlich gleichmässiger Wölbung nach hinten abfallend. Reihenpunkte ziemlich gross, kreisrund, dichtstehend, Reihen nicht vertieft. Zwischenräume flach, breit mit einer

Reihe feiner Punktkörnchen weitläufiger besetzt, die vom dritten Zwischenraum an auf dem Absturz in haartragende Höcker übergehen ; der Nahtzwischenraum ist am Ende des Absturzes verdickt und ohne Höckerreihe. aber mit feinen haartragenden Punktkörnchen. Der zweite ist ohne Haare und Erhabenheiten, der dritte kräftig gewölbt. Der Hinterrand ist deutlich vorgezogen, aber nicht scharfkantig.

Länge : 2,5 mm.

Fundort : Java (Preanger, G. Tangkoeban Prahoe). 21.4. 30, F. C. Drescher leg., Type in seiner Sammlung.

258. **Xyleborus sublinearis** n. sp.

Eine mit *X. semigranulatus* Schedl (auch aus Java) nahe verwandte kleinere Art.

♀ : Schmal, cylindrisch, kahl, glänzend, pechschwarz mit hellbraunen Fühlern und Beinen ; Absturz flach gewölbt.

Kopf breit gewölbt, hautartig genetzt mit Punkten und einer glatten, erhabenen Längslinie.

Halsschild kaum länger als breit mit abgestumpften Hinterecken, fast parallelen Seiten, die nur leicht ausgebogen sind, vorne breit abgerundet. Oben in der Basalhälfte glänzend ohne deutliche Punktierung ; vor dem Querbuckel in der Mitte deutlich dicht und fein gehöckert, spärlich behaart.

Schildchen dreieckig.

Flügeldecken ebenso breit und fast doppelt so lang wie Halsschild, parallelseitig bis zu $^2/_3$ der Länge, dann schräg nach der Naht verschmälert, an der jede Flügeldecke für sich abgerundet ist. Punktreihen nicht vertieft, mit dicht stehenden kleinen Punkten ; flache gerunzelte Zwischenräume unpunktiert. Vor der Mitte beginnt der Absturz mit einem kaum merklichen Knick, dem noch eine zweite ebenso unmerkliche Biegung folgt. Der Absturz ist ganz matt, Punktreihen nicht mehr erkennbar, auf den Zwischenräumen eine sehr dicht gestellte Reihe zumeist feiner Körnchen.

Länge 2 mm.

Fundort : Java (Preanger, G. Tangkoeban Prahoe, 20.7. 30). Type in coll. F. C. Drescher, Cotypen in coll. Eggers.

259. **Xyleborus sexdentatus** n. sp.

Ein Käfer, der durch die Aushöhlung des Absturzes und die Bezahnung der Ränder desselben den *Ips*-Arten ähnelt und wohl in die Nähe von *X. sulcipennis* m. aus dem Congostaat zu stellen ist.

♀ : Langcylindrisch, braun, glänzend, spärlich behaart, auf dem Rande des Absturzes mit je 3 scharfen Zähnen besetzt.

Kopf flach gewölbt, unregelmässig punktiert, einzeln abstehend behaart.

Halsschild um $\frac{1}{4}$ länger als breit, seitlich parallel, Hinterecken kurz abgestumpft, Vorderrand flach gerundet. Oben in der Quere gut gewölbt, in der Länge fast eben bis zum ersten Viertel, dann steil nach vorn abgewölbt. Basalteil bis über die Mitte stark glänzend, deutlich und ziemlich dicht punktiert, ohne Buckel in den dicht gehöckerten, einzeln behaarten Vorderteil übergehend.

Schildchen gross, abgerundet.

Flügeldecken gleich breit und um die Hälfte länger als Halsschild ; parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann verschmälert abgerundet, Hinterrand an der Naht breit und flach ausgebuchtet. Punktreihen haben grosse, ziemlich tiefe Punkte, die Reihen selbst aber sind nicht vertieft ; die Zwischenräume breit mit feinen Pünktchen und mässig langen, feinen Haaren spärlicher einreihig besetzt. Der Nahtzwischenraum vertieft sich eben vor der Mitte und geht breiter werdend in eine tiefe Aushöhlung des Absturzes über, deren gewölbter Rand etwa auf dem dritten Zwischenraum liegt und mit 3 kräftigen Zähnen, die gleichweit von einander entfernt stehen, besetzt ist. Zwischen je zweien und vor dem ersten stehen noch je 1 haartragender Höcker. Der Nahtzwischenraum des Absturzes ist leicht erhaben, ohne Punkte und Höcker. der erste Punktstreifen vertieft ohne deutliche Punkte.

Länge : 2,6 mm.

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet. 5.-11.4.30) aus unpräpariertem Material F. C. Dreschers. Type in coll. Eggers : Cotype von Bodjonegoro 4.1932 (Nr. 532) in coll. L. G. E. Kalshoven.

260. **Xyleborus setulosus** n. sp.

♀ : Kurzcylindrisch, flach gewölbt, dunkelbraun, glänzend, am Absturz lang abstehend behaart.

Kopf breit gewölbt, hautartig genetzt mit Punkten, grosse Augen von vorn grossenteils sichtbar.

Halsschild kaum länger als breit, von den fast rechtwinkeligen Hinterecken bis zur Seitenmitte ganz leicht gebogen, dann nach vorne im Halbkreis gerundet. Vorderrand in der Mitte mit 6 dichtstehenden feinen Höckern besetzt ; die vordere gut abgewölbte Hälfte fein und dicht gehöckert und behaart, die hintere Hälfte glänzend, sehr fein und dicht punktuliert, nur in der Mitte vor dem Schildchen eine Längsfläche sehr dicht und gedrängt punktiert, doch ohne dass hier eine Haarbürste steht.

Schildchen deutlich, etwas abgerundet.

Flügeldecken gleichbreit und um die Hälfte länger als Halsschild ; bis zu $^{2}/_{3}$ sind die Seiten parallel, dann im Bogen nach der Naht zu abgeschrägt. Oben deutlich in Reihen punktiert, die Zwischenräume ebenso einreihig aber feiner punk-

tiert. Von der Mitte an kräftig abgewölbt mit deutlichem Hinterrand. Der Nahtzwischenraum ist kurz vor dem Hinterrand verdickt und fein gekörnt. Auf dem Beginn des Absturzes stehen auf sämtlichen Zwischenräumen einzelne kräftige Höcker, die auf dem Absturze selbst wieder kleiner werden, bezw. ganz verschwinden. Ausserdem tragen die Zw. je eine Reihe locker stehender langer feiner Haare.

Länge : 2,3 mm.

Fundort : Java (Buitenzorg). Type (68a) in coll. L. G. E. Kalshoven, Cotype in coll. Eggers.

261. **Xyleborus metacuneolus** n. sp.

Nahe verwandt sind *X. cuneolus* m. von den Philippinen und *X. mus* m. vom indischen Festland durch die starke Verschmälerung des Flügeldeckenendes.

♀ : Ziemlich schlank, vorn cylindrisch, nach hinten stark verschmälert auslaufend, glänzend, behaart.

Kopf flach gewölbt, fein punktiert.

Halsschild etwas länger als breit, bis zur Mitte parallelseitig, dann nach vorne gerundet, der Vorderrand mit 8 feinen dicht stehenden Höckerchen besetzt. Vorne gut abgewölbt und fein gehöckert und behaart bis zum Querbuckel in der Mitte. Basalhälfte mässig glänzend, fein und dicht punktiert und etwas kürzer behaart.

Schildchen rundlich.

Flügeldecken ebenso breit und um die Hälfte länger als Halsschild, bis zur Mitte parallelseitig, dann in ganz flachem Bogen zur Naht hin verschmälert. Reihenpunkte fein und dicht, Zwischenräume flach, ebenfalls fein aber etwas weitläufig punktuliert und abstehend behaart. Auf dem gleichmässig schmal abgewölbten Absturz zeigen sämtliche Zwischenräume eine feine Reihe von Körnchen, welche abstehende, längere Haare tragen.

Länge : 2,2 mm.

Fundort : Java (Buitenzorg 15.10.1923). Type (6) in coll. L. G. E. Kalshoven, Cotype in coll. Eggers.

262. **Xyleborus subemarginatus** n. sp.

Ein kleiner Käfer aus der Verwandschaft des *X. dolosus* Blandf. mit dem gleichen Ausschnitt am Ende der Flügeldecken.

♀ : Langcylindrisch, aber flach gebaut, pechbraun mit helleren Gliedmassen, glänzend, spärlich behaart.

Kopf breit, flach gewölbt mit flachem Eindruck quer über den Mundteilen, hautartig genetzt mit tiefen Punkten, in der Mitte eine flach erhöhte Längsschwiele.

Halsschild wenig länger als breit, flach gewölbt ohne deutlichen Buckel, Hinterecken verrundet, seitlich leicht ausgebogen, vorne im Halbkreis gerundet ; Basalhälfte glänzend, fein und dicht punktiert mit schmaler, punktloser, nicht er-

habener Mittellinie ; vordere Hälfte dicht und fein gehöckert, dazwischen länger abstehend behaart.

Schildchen ziemlich gross.

Flügeldecken ebenso breit und 1½ mal so lang wie Halsschild, parallelseitig bis hinter die Mitte, dann, verschmälert abgerundet mit breiter, flacher Ausrandung an der Naht. Punktreihen nicht vertieft, mit flachen runden Punkten, bis zum Hinterrand durchgehend, Zwischenräume flach, vorne mit spärlichen feinen Punkten, auf der hinteren, ganz flach abgewölbten Hälfte allmählich dicht werdend und in feine haartragende Punktkörnchen übergehend. Einzelne stärkere. spitze Höcker, unregelmässig im gleichen Bogen parallel zum Ausschnitt des Hinterrandes stehend, tragen etwas längere Haare.

♂ : kleiner, blassbraun, in allem weniger ausgeprägt.

Länge ♀ 1,5 mm. ♂ 1 mm.

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet,) 17.7.1930, in F. C. Dreschers Ausbeute. Auch von L. G. E. Kalshoven in Bandjar gefunden. Typen in coll. Eggers, Cotypen in coll. Drescher.

263. **Xyleborus subparallelus** n. sp.

Dieser schmale Käfer steht zwischen *X. pumilus* m. und *subemarginatus* m. und hat auch einen flachen Ausschnitt im Hinterrand.

♀ : Lang schmal, parallelseitig, pechbraun, schwach skulptiert, fast unbehaart, glänzend, flach gebaut.

Kopf breit gewölbt, hautartig genetzt, vor den Augen je 2 tiefe Punkte.

Halsschild etwa um $^1/_3$ länger als breit, parallelseitig mit fast rechtwinkeligen Hinterecken, vorne breit abgerundet ; oben in der Quere flach gewölbt, auch nach vorne nicht steil abgewölbt, ohne deutlichen Buckel. Hintere $^2/_3$ sind glänzend, mit spärlichen, äusserst feinen, kaum sichtbaren Pünktchen. Vorderes Drittel fein und dicht gehöckert und wie üblich fein abstehend behaart.

Schildchen deutlich.

Flügeldecken ebenso breit und doppelt so lang wie das Halsschild. In der Quere flach gewölbt, in der Länge fast eben und am Ende in flachem Bogen auslaufend. Parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann verschmälert abgerundet zum deutlichen Hinterrande. Jede Flügeldecke ist für sich abgerundet, sodass ein flacher Ausschnitt an der Naht entsteht. Reihenpunkte sind fein und dicht in sauberen, nicht vertieften Reihen. Die flachen Zwischenräume zeigen nur einzelne Pünktchen in grösseren Abständen, erst nach der Mitte werden sie zahlreicher. Auf dem Absturz zeigen der erste und der dritte einige weitstehende grössere spitze Körnchen, davon je 2 im Rechteck auf der etwas verbreiterten Naht. Auch der dritte Zwischenraum ist leicht erhaben.

♂ ist wesentlich kürzer, aber ebenso breit wie das ♀. Halsschild kaum länger als breit, vorne etwas flach gedrückt und sehr fein und flach gehöckert. Auch die Flügeldecken sind kürzer, aber sonst gleich skulptiert wie beim ♀.

Länge: ♀ 1,8 mm. ♂ 1,2 mm.

Fundort: Java (Batoerraden), 17.7.30. In F. C. Dreschers unpräparierten Vorräten gefunden. Typen in coll. Eggers, Cotypen in coll. Drescher.

264. **Xyleborus tuberculosissimus** n. sp.

♀ : Langcylindrisch, pechschwarz mit pechbraunen Gliedmassen, glänzend, stark behaart, der Absturz dicht mit Höckern besetzt.

Kopf flach gewölbt, punktiert.

Halsschild so lang wie breit, Hinterecken leicht gerundet, eiförmig nach vorne verschmälert, ohne Auszeichnung am Vorderrand; die vordere Abwölbung dicht und ziemlich fein gehöckert, die Basalhälfte mikroscopisch fein punktuliert, das ganze Halsschild locker und ziemlich lang behaart.

Schildchen gross, hinten gerundet.

Flügeldecken ebenso breit und doppelt so lang wie Halsschild, parallelseitig bis zu $^3/_5$ der Länge, dann langsam verschmälert und hinten gut abgerundet; Hinterrand nicht gekantet. In der Quere gut gewölbt, in der Länge fast eben bis zu $^3/_5$ der Länge, wo der schräge Absturz beginnt. Punkte der Punktreihen und Zwischenräume (auch einreihig) äusserst fein, kaum erkennbar und mit feinen sehr langen abstehenden Haaren besetzt. Die Punkte gehen vor dem Absturz in feine Punktkörnchen über. Der Rand des schrägen Absturzes ist gewölbt, die Fläche breit und flach eingedrückt mit breitem leicht gewölbtem Nahtstreifen. Auf dem Absturz sind die Punkte der Reihen deutlich eingeprägt, sind aber kaum zu erkennen, da die ganze Fläche des Absturzes einschliesslich des gewölbten Randes in unregelmässigen Reihen dicht mit Höckern und mit kürzeren, steifen, rotbraunen Haaren dicht besetzt ist. Auf jedem Zwischenraum ist eine doppelte Reihe von Höckern.

Länge: 3,8 mm.

Fundort: Java (Batoerraden, G. Slamet 15.4.28). Type in coll. F. C. Drescher, Cotype in coll. Eggers.

265. **Xyleborus camelus** n. sp.

Ein langovaler, kohlschwarzer Käfer mit Sattel und Buckeln auf den Flügeldecken.

♀ : Langoval, schwarz mit braunen Gliedmassen, glänzend, mit einem Rand von langen, dichten Haaren an der Basis der Flügeldecken.

Kopf flach gewölbt, mit angedeuteter Mittellinie und zahlreichen kurz behaarten kleinen Höckern.

Halsschild breiter als lang, hinten parallelseitig, vorne im

Halbkreis gerundet. Vordere Hälfte dicht gehöckert und länger abstehend behaart, in der Mitte leichter Querbuckel, Basalhälfte dicht und deutlich punktiert und kurz, fein behaart, vor der Mitte der Basis einige grössere tiefe Punkte.

Schildchen nicht sichtbar, aber vielleicht verdeckt durch den Haarrand der Flügeldeckenbasis.

Flügeldecken ebenso breit und doppelt so lang wie Halsschild, parallelseitig bis $\frac{3}{4}$ der Länge, dann im Kreisbogen abgerundet; Hinterrand deutlich gekantet. Oberseite in der Quere und Länge flach gewölbt, vor der Mitte mit flachem breiten Sattel, dahinter in der Mitte ist eine breite Beule, durch die etwas vertieften Punktreihen geteilt mit einer stärkeren Erhöhung auf dem zweiten, verbreiteten Zwischenraum. Punktreihen sind leicht vertieft mit sehr dicht gestellten, mässig grossen, flachen Punkten; Zwischenräume breit, flach, fein einreihig punktuliert und mit feinen kurzen Haaren besetzt, die wenig sichtbar sind. Der zweite Zwischenraum ist doppelt breit und unregelmässig punktuliert und behaart. Hinter der Querbeule beginnt der sehr flach gewölbte Absturz, auf dem die Punktreihen nicht vertieft sind und grosse, ganz flache, sehr dicht stehende Punkte tragen. Die Zwischenräume sind hier alle gleich schmal und mit einer deutlichen Reihe dichtgestellter Höcker besetzt und kaum sichtbar kurz und fein, einreihig behaart. An den Seiten stehen sehr lange abstehende Haare. Eigenartig ist ein Kranz abstehender langer, bräunlicher Haare am Vorderrand der Flügeldecken.

Lange: 3,4 mm.

Fundort: Java (Batoerraden, G. Slamet, 19.7.1930, gefunden in Holz von „Pohon· kebek". Type, aus unpräpariertem Material F. C. Dreschers, in coll. Eggers.

266. **Xyleborus bicuspis** n. sp.

Ein langer schmaler Käfer, wohl in die Verwandschaft des *X. mirabilis* Schedl und *torpedo* Schedl gehörend, mit zwei langen Fortsätzen am Flügeldeckenende.

♀: Lang cylindrisch, sehr schmal, stark glänzend, fast unbehaart.

Kopf breit, flach; dicht und deutlich punktiert.

Halsschild mit gerundeten Hinterecken fast viereckig, nach vorne leicht verbreitert, vorne senkrecht abgewölbt; $1\frac{1}{2}$ mal länger als an der Basis breit, ohne Buckel. Der Basalteil bis weit über die Mitte glatt mit einzelnen feinen Punkten, welche abstehende feine lange Haare tragen; vor der Mitte feine lange Querrunzeln, locker stehend, und auf dem steil abgewölbten flachen Vorderteil dichte, zum Teil in sich verbundene Querhöcker mit zurückgekämmten längeren dünnen Haaren.

Schildchen nicht sichtbar.

Flügeldecken etwas schmäler und fast doppelt so lang (ohne die beiden Fortsätze wie das Halsschild, nach dem Ende zu gleichmässig verschmälert. Punktreihen nicht vertieft, mit deutlichen, etwas länglichen Punkten, die etwas unregelmässig gestellt sind. Zwischenräume tragen weitläufig stehende Pünktchen mit abstehenden langen feinen Haaren. Jede Flügeldecke trägt am Ende einen langen, runden, in eine nach oben gebogene Spitze auslaufenden hornartigen Fortsatz.

Länge : 3,2 mm.

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet 19.7.1930). Type in coll. F. C. Drescher, Cotype in coll. Eggers.

267. **Xyleborus (Eccoptopterus) Drescheri** n. sp.

♀ : Fast so gross wie *E. tarsalis* Schedl, oval, pechschwarz, glänzend, lang behaart.

Kopf flach gewölbt, unregelmässig punktiert und spärlich, lang, abstehend behaart.

Halsschild gross, stark gewölbt, mit Querbuckel nach dem ersten Drittel, Basaldrittel fein hautartig genetzt, ziemlich dicht aber ungleichmässig mit feinen Punkten und Punktkörnchen durchsetzt, welche lange abstehende Haare tragen ; vor dem Schildchen eine dichtere schwarzbraune Querbürste längerer Haare. Die vorderen $^2/_3$ des Halsschildes sind nach vorn abgewölbt und sehr dicht mit im Mittelfeld kleinen und sich nach vorn vergrössernden und spitzer werdender Höckern besetzt. Vorderrand in der Mitte vorgezogen und mit 4 grösseren Zähnen besetzt.

Schildchen nicht sichtbar.

Flügeldecken wenig schmäler und um ¼ länger als der Halsschild, fast von der Basis an eiförmig nach hinten verschmälert. Quer gut gewölbt, in der Länge nur wenig gewölbt bis zum Absturz. Punktreihen schwach vertieft mit runden dicht stehenden Punkten. Zwischenräume flach gewölbt, breit, mit unregelmässig gestellten, feinen, dichten Punkten, welche abstehende lange Haare tragen. Kurz nach der Mitte beginnt ein flacher fast kreisförmiger Eindruck, geteilt durch flach gewölbte Naht, welcher bis zum Hinterrand geht. Der Rand des Eindrucks ist gewölbt und trägt auf dem ersten und dritten einen scharfen kurzen Dorn, auf dem zweiten ist derselbe nur klein, sonst sind noch einige spitze Höcker auf dem Seitenrand des Eindruckes und sehr lange Haare.

Die Vorderbeine sind heller braun, die Hinterbeine schwarzbraun, die Hinterschienen auffallend lang und dicht behaart.

Länge : 5 mm.

Fundort : Java (Batoerraden, G. Slamet). Type in coll. F. C. Drescher, Cotype in coll. Eggers.

Schluss folgt.